

# THW - LANDESHELFERVEREINIGUNG

Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks in Baden-Württemberg e.V.



THW-LHV Ba-Wü • Franz-Wachter-Str. 14 • 70188 Stuttgart

An die  
Vorstandsmitglieder der LHeV  
Per e-mail

## Schriftführer

**S. Stolz**  
Europaplatz 2  
70565 Stuttgart  
Tel.: priv. 0711-3915850  
Mobil: 0174-3243079  
Tel.: gesch. 0711-72842121  
Fax: gesch. 0711-728424121  
✉ [Sigi.Stolz@gmx.de](mailto:Sigi.Stolz@gmx.de)

Unsere Zeichen

Ihr Zeichen

Datum  
Stuttgart, 06.08.2006

## Protokoll zur Landes-Versammlung am 22.07.2006, in Neuhausen a.d.F. (THW Zentrum für Aus- und Fortbildung)

Anwesende: Thomas Strobl, MdB  
(stimmberechtigte) Alexander Kotz  
Jochen Schäfer  
Ulrich Cebulla  
Dieter Lehmann  
Maren Krebs  
Siegfried Stolz  
Sowie 54 weitere stimmberechtigte Delegierte der örtl.  
Helfervereinigungen und der THW-Jugend B.-W.

Gäste: Peter Altmaier, MdB, parl. Staatssekretär BMI  
Hans-Joachim Fuchtel, MdB, Präsident THW-Bundesvereinigung  
Clemens Binninger, MdB  
Hartfried Wolff, MdB  
Karin Roth, MdB  
Markus Grübel, MdB  
Dirk Göbel, THW Landesbeauftragter  
Harry Riegg, THW-Jugend B.-W. Landesjugendleiter  
Weitere Gäste aus befreundeten Organisationen  
Sowie Ortsbeauftragte des THW B.-W. und/oder deren  
Stellvertretern

Beginn: 10.15 Uhr  
Ende: 13.30 Uhr

---

### TOP 1 – Begrüßung durch den Landesvorsitzenden:

eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Stuttgart Nr.: 4445  
Kreissparkasse Ludwigsburg Kto.Nr. 9 184 185 (BLZ 604 500 50)

- Thomas Strobl eröffnet um 10.15 Uhr die Landesversammlung, und begrüßt alle Anwesenden (Ehrengäste, Delegierte und Gäste)
- Mit 61 anwesenden Stimmberechtigten, von 124 insgesamt, stellte er die Beschlussfähigkeit der Versammlung, gem. Satzung fest.
- Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

### **TOP 2 – Vortrag durch Herrn Staatssekretär Peter Altmaier, MdB:**

- Herr Peter Altmaier stellte vor allem die Leistung des THWs und der Landesvereinigung in den Vordergrund seiner Rede.
- Er überbrachte Grüße des Bundesinnenministers Herrn Wolfgang Schäuble, MdB.
- Er bedankte sich für die geleistete Arbeit bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland.
- Es wurde hervorgehoben, dass die Finanzmittel entgegen des Trends beim THW weiter ansteigen, u.a. Dank der geleisteten Lobby-Arbeit.
- Im Rahmen der Gerüchte um die Fusion BBK und THW stellte er, unter dem Applaus der anwesenden MdBs, klar, dass an der Struktur des THW festgehalten wird.
- Im Auftrag des Bundesinnenministers überreichte Hr. Altmaier das THW Ehrenabzeichen in Bronze an den scheidenden Vorsitzenden der THW Landeshelfervereinigung B.-W. Thomas Strobl, MdB. Und zeigte sich, ob der weiteren Verbundenheit von Thomas Strobl zum THW überzeugt.

### **TOP 3 – Bericht des Landesvorsitzenden / der Geschäftsstelle**

- Herr Strobl bedankte sich für die offene Rede von Herrn Staatssekretär Peter Altmaier. Und berichtete im folgenden über die geleistete Arbeit seit seiner Amtsübernahme (März 2001)
  - Dazu zählen u. a. 21 Vorstandssitzungen, 3 Delegiertenversammlungen. Sowie zahlreiche Arbeits- und Gesprächstreffen mit unterschiedlichen Vertretern der Politik oder befreundeter Organisationen z. B. Innenminister Rech, Staatsminister Dr. Christoph Palmer, Berufsfeuerwehr Heilbronn, Präsident Feuerwehrverband Baden-Württemberg Dr. Frank Knödler und Abteilungsleiter IM B.-W. Klee.
  - Präsenz bei Veranstaltungen des THW in Berlin: Aktionen des THW am Reichstag und auf der Spree, Parlamentarische Abende in der B.-W. Landesvertretung, Aufstellung Weihnachtsbaum an der B.-W. Landesvertretung.
  - Präsenz und Kontakte zu THW Jugend gesteigert: Jugend-Landesfußballturnier, Jugend-Landeswettkampf, Jugend-Bundeswettkampf und Bundesjugendlager in Münsingen
  - Präsenz bei örtlichen Helfervereinigungen und THW Einsatzkräften: zahlreiche Jubiläen von Helfervereinigungen, Einweihung neuer Unterkünfte, zuletzt Besuch bei THW Einsatzkräften im Rahmen der WM.
  - Finanzielle Unterstützung der THW Jugend: ca. 20.000,00 € während seiner Amtszeit für Veranstaltungen wie Fußballturnier oder Anschaffungen wie Kanus.
  - Mitwirkung im Präsidium der THW-Bundesvereinigung, Mitwirkung bei der Gründung der THW Stiftung.
  - Unterstützung der Bundesanstalt THW bei dem Willen nach einem Wechsel vom Direktor zum Präsidenten an der Spitze der Organisation.
  - THW Haushalt hat während seiner Amtszeit entgegen allen Trends Zuwachs erhalten.

- Unterstützung des THW bei Einführung der Budgetierung innerhalb des THW-Haushalts.
- Stärkung der Landesverbände des THW gegenüber der THW Leitung durch politische Unterstützung
- Zum Schluss seines Berichtes, bedankte sich Thomas Strobl für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Landeshelfervereinigung, und hob hier besonders die Leistungen seines Stellvertreters und Leiter der Geschäftsstelle Alexander Kotz hervor.
- Als Abschluss seines Berichtes warb er für Herrn Clemens Binninger, als seinen Nachfolger, als Vorsitzender der Landeshelfervereinigung.
- Nach dem Grußwort von Hr. Fuchtel (TOP 7) berichtete Alexander Kotz für die Geschäftsstelle.
  - Er fasste kurz das Tagesgeschäft bzgl. Anfragen zu Rechtsauskünften (Erbenschaften an lokale HVen), Versicherungen dar.
  - Das Versicherungsthema ist nicht zuletzt wg. der gehäuft aufgetretenen Versicherungsfällen, Hauptthema in der Geschäftsstelle.
  - Am Schluss wies er nochmals auf die Möglichkeit einer bundesweit einheitlichen Mailerreichbarkeit der örtl. HVen dar, und bat um Abruf der Kontendaten bei der BV, falls noch nicht geschehen.

#### **TOP 4 – Bericht des Schatzmeisters / Bericht der Kassenprüfer**

- Jochen Schäfer berichtet von der aktuellen Finanzlage der Landeshelfervereinigung.
  - Z. Zt. hat die LHeV ein Vermögen in Höhe von ca. 33 TEUR.
  - Die Mitgliederanzahl hat sich von ca. 5000 auf 4500 reduziert.
- Der Kassenprüfer Michael Holderer stellte fest, dass er mit dem ebenfalls zum Kassenprüfer gewählten Herrn König die Kasse am 19.7.2006 auf rechnerische Korrektheit geprüft hat. Dies mit positivem Ergebnis, so dass er die Entlastung des Vorstandes beantragte.

#### **TOP 5 – Aussprache zu den Berichten**

- Es gab eine Reihe von Fragen, bzgl. Schadensfällen und Spendenaufkommen, so z.B. von Herrn Stöffler (Heilbronn). Es wurden die Schwere und Höhe der Rücklagen der zuletzt aufgetretenen Versicherungsfälle dargelegt. Hr. Römer (Stuttgart II) hatte z.B. nach Höhe des Spendenaufkommens erkundigt. Aussage der Geschäftsstelle hierzu ist „weniger als 100 EUR im Jahr“. Hintergrund ist u. a. dass die Landeshelfervereinigung nicht durch eigene Spendenakquise die örtl. HVen belasten möchte.
- Es wurde auch das Thema der ausstehende Mitgliedsbeiträge diskutiert, damit der Drahtseilakt des Vorstandes zwischen Verpflichtung gegenüber der Satzung und Verlässlichkeit gegenüber dem einzelnen Helfer, der im Schadensfall nicht das Fehlverhalten seiner örtl. Vereinsführung ausbaden soll.
- Seitens einem Delegierten der THW-Jugend wurde die Aktualität und Verfügbarkeit von Informationen seitens der LHeV kritisiert (z.B. Internetpräsenz). Desweiteren wurde die Stärkung von Basiskontakten sowie Ausrichtung von Info-/Seminarveranstaltungen angeregt.
- Hr. Römer stellte den Antrag den Vorstand der Landeshelfervereinigung, auch ausdrücklich hinsichtlich der ausstehenden Mitgliedsbeiträge zu entlasten.
- Dem o. g. Antrag wurde mit den Enthaltungen des Vorstandes (7 Stimmen) und 2 weiteren Enthaltungen einstimmig stattgegeben.

#### **TOP 6 – Nachwahlen zum Vorsitzenden**

- Aufgrund des Rücktritts von Thomas Strobl, MdB, vom Amt des Vorsitzenden der Landeshelfervereinigung, war die Nachwahl des Vorsitzenden für die restliche Regel-Amtszeit (bis 2007) notwendig geworden.
  - Herr Strobl stellte Herrn Clemens Binninger, MdB, als Vorschlag des Vorstandes vor. Er stellte fest, dass im Vorfeld der Veranstaltung keine weiteren Vorschläge beim Vorstand eingegangen sind. Eine Nachfrage an die Delegierten bzgl. weiteren Vorschlägen wurde ohne weitere Personen-Nennungen beendet.
  - Auf Bitte der Versammlung stellte Herr Binninger sich und seinen Werdegang dar.
  - Als Ziele, im Falle der Wahl, nannte er Stärkung des Ehrenamtes, Selbstständigkeit des THWs (im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem BBK), Stärkung der Finanzsituation der LHeV.
- Als Wahlleiter wurde der Landesbeauftragte für Baden-Württemberg, Herr Göbel, sowie als Wahlprüfer der Landesjugendleiter der THW-Jugend B.-W. ernannt.
  - Details zur Wahl sind dem angefügten Wahlprotokoll zu entnehmen.
  - Die Ausrichtung der Wahl erfolgte in geheimer Abstimmung mittels Wahlzetteln.
  - Herr Binninger bekam 56 von 61 Stimmen, bei 5 Enthaltungen.
  - Herr Binninger nahm die Wahl an, und übernahm in Folge den Vorsitz für die Veranstaltung, die Herr Strobl an ihn abtrat.

### **TOP 7 – Grußworte**

- Die Grußworte von Herrn Hans-Joachim Fuchtel, MdB, wurden wg. dringendem Nachfolgetermin im Anschluss an den Bericht von Hr. Strobl (TOP 3) eingeschoben.
  - Herr Fuchtel dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung, stellte u. a. dar, dass die BV bzw. die THW-Stiftung auf einem guten finanziellen Wege ist, so wird durch die Stiftung ein Projekt in Indonesien mit ca. 700 TEUR finanziert. Das Stiftungskapital beträgt mittlerweile 1,7 Mio. EUR.
  - Er hob die Veranstaltungen am Reichstag als sehr gute Lobbyarbeit hervor, „klimpern gehört zum Handwerk“, und stellte eine weitere für 2006 in Aussicht.
  - Desweiteren möchte die BV mehr im Bereich Ö-Arbeit leisten, so wird ein Kolloquium im Herbst 2006 ausgerichtet um „den Katastrophenschutz außerhalb der Katastrophe“ in das Bewusstsein der Menschen und vor allem das der Wirtschaft bzw. der Arbeitgeber zu bringen.
  - Bzgl. der diskutierten Fusion BBK und THW stellte er fest, dass im Bundestag bis heute kein dererlei Papier kursiert. Er stellte heraus, dass das THW ganz klar frei von Bürokratiearbeit gehalten werden muss.
- Im Anschluss an die Nachwahl nutzte Herr Dr. Cocraine, in Vertretung für die US Army, die Gelegenheit für Grußworte.
  - Er bedankte sich vielmals für die Einladung, und hob die hervorragende Leistung des THWs im Zusammenhang mit dem Einsatz in New Orleans, nach der Hurricane-Katastrophe, hervor, sowie die problemlose Zusammenarbeit mit der Nationalgarde.

### **TOP 8 – Satzungsänderung**

- Alexander Kotz erläuterte die hauptsächlich redaktionelle Änderungen der neuen Satzungsvorlage.

- Änderungsvorschläge waren gegenüber der versendeten Satzungsänderung in die Tischvorlage eingearbeitet worden, diese betrafen hauptsächlich redaktionelle Änderungen, aber auch den Wunsch der THW-Jugend nach Beibehaltung Ihres Stimmrechtes in den Gremien der Landeshelfervereinigung. Dem wurde Rechnung getragen, im Gegenzug mit der Reduzierung der Delegierten der Jugend, um die Stimmanteile der örtlichen HVen, die die LHV in der Hauptsache tragen höher zu gewichten.
- Der Satzungsänderung wurde in offener Abstimmung mit 2 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

### **TOP 9 – Beitragsfestsetzung**

- Seitens des Vorstandes war bereits in der Einladung eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages von 6 EUR auf 14 EUR p. a. vorgeschlagen worden.
  - Argumente hierfür waren:
  - Seit über 10 Jahren keine Beitragserhöhung, mit Einführung des Euros sogar leichte Senkung von 12 DM auf 6 EUR (rechnerisch wären es 6,14 EUR gewesen)
  - Gehäuftes Auftreten von Versicherungsfällen, Notwendigkeit der Versicherung höhere Rücklagen zu bilden. Deshalb drohender Verlust der Versicherung zum 1.4.2006. Unter deutlicher Anhebung des Versicherungsbeitrages und Deckung durch Rücklage der Landeshelfervereinigung beibehaltener Versicherungsschutzes mit Sonderkündigungsrecht.
  - Mitgliederverluste der örtlichen HVen, und damit weniger Einzahler in o.g. Gruppenunfall-Versicherung.
- Seitens Delegierten wurde das Übersteigen des eigenen Mitgliedsbeitrages dargelegt, sowie Argumentationsschwierigkeiten gegenüber der eigenen Helferschaft. Drohende Mitgliederverluste.
- Hr. Binninger stellte eine Zusammenstellung einer Argumentationshilfe, sowie die Bereitschaft des Vorstandes zur Unterstützung bei örtlichen Mitgliederversammlungen in Aussicht. Sowie die Prüfung der Möglichkeit weiterer Finanzierungsquellen.
- Nach ausgiebiger Diskussion wurde die Beitragserhöhung auf 14 EUR p. a. zur offenen Abstimmung gestellt. Die Landesversammlung stimmte der Erhöhung bei 17 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen mit 32 Stimmen zu. Die Beitragserhöhung tritt somit zum 1. Januar 2007 in Kraft.

### **TOP 10 – Verschiedenes**

- Es gab keine weiteren Diskussionspunkte, damit konnte die Veranstaltung um 13.30 durch den Vorsitzenden, Clemens Binninger, beendet werden.

**Termin der nächsten Landesversammlung: 2007**




---

Siegfried Stolz  
Schriftführer




---

Alexander Kotz  
Vize-Präsident